HOSPIZ
LANDESVERBAND NÖ
Hospiz- und Palliative Care

Mobile Kranken Kinder Pflege
Niederösterreich

PRESSEMITTEILUNG

Unterstützung für Young Carers: Die unsichtbare Pflege in Österreich

In Österreich übernehmen zahlreiche junge Menschen unter 18 Jahren bedeutende Pflege- und Betreuungsaufgaben für kranke, behinderte oder anderweitig unterstützungsbedürftige Familienmitglieder. Dieser Rollentausch beeinflusst die Kindheit und Jugend stark. Der Landesverband Hospiz NÖ und der Verein MOKI NÖ – Mobile Kinderkrankenpflege machen auf die sogenannten „Young Carers" aufmerksam, um Bewusstsein zu schaffen und fordern Unterstützung.

Mödling/Bad Vöslau, 20. August 2024 – Sommerzeit ist Ferienzeit. Zeit für rund 1.100.000 Schülerinnen und Schüler (Schulstatistik, Statistik Austria 2023), um Energie zu sammeln und die Seele baumeln zu lassen. Für 42.700 unter ihnen ist es jedoch auch weiterhin die Zeit, um sich um Eltern, Geschwister, Großeltern oder andere Verwandte mit körperlichen oder psychischen Erkrankungen sowie Behinderungen zu kümmern. Laut Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sind diese jungen Menschen im Durchschnitt 12,5 Jahre alt und überwiegend weiblich. Sie werden Young Carers genannt und vollbringen tagtäglich pflegerische Leistungen. *„Oftmals sind sie unsichtbar, weil ihre anspruchsvollen Leistungen in der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt bleiben. Sie sehen sich selbst nicht als pflegende Angehörige und stellen dadurch ihre Kindheit in den Hintergrund*", so Petra Kozisnik, Geschäftsführerin des Landesverband Hospiz NÖ. Die Auswirkungen dieser Verantwortung sind erheblich, da eine Vielzahl von Aufgaben weit über die normale Mithilfe im Haushalt hinausgehen. Young Carers übernehmen unter anderem Körperpflege, medizinische Unterstützung, emotionale Begleitung bis hin zur Verwaltung von finanziellen und administrativen Angelegenheiten für ihre Angehörigen. *„Das ist psychisch und physisch sehr belastend und führt zu Ängsten und Sorgen. Dazu kommen Fehlzeiten in der Schule sowie eingeschränkte Freizeitaktivitäten und soziale Isolation*", sagt Renate Hlauschek, MMSc, Geschäftsführende Vorsitzende des Vereins MOKI NÖ.

Besonders schwierig ist die Situation in Familien, in denen Kinder oder Jugendliche mit schweren chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen leben. *„In solchen Fällen werden die gesunden Geschwisterkinder oft automatisch in die Pflege miteinbezogen, weil sie in der Lage sind, Aufgaben zu übernehmen. Somit bleibt ihnen meist keine andere Wahl, da die Familie durch die intensive Pflege stark überlastet ist*", so Renate Hlauschek.

Recht auf Unterstützung

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen – sie haben ein Recht auf Unterstützung, um ihr Wohlbefinden zu schützen. Es ist dringend notwendig, sie durch gezielte Maßnahmen und Hilfsangebote zu entlasten und zu fördern, um eine gesunde Balance zwischen ihren Verpflichtungen in der Sorge und Pflege von Familienangehörigen und ihrer eigenen Entwicklung zu gewährleisten.

Das Ende der Ferienzeit bedeutet für Young Carers auch den Neustart einer Mehrfachbelastung, sorgende und pflegerische Aufgaben sind mit Schul- und Lernaufgaben zu vereinen. Um das Bewusstsein für die Situation von Young Carers zu erhöhen, sind Informationskampagnen notwendig. Schulen, Kindergärten und öffentliche Einrichtungen müssen aktiv informiert und miteinbezogen werden, um Young Carers zu identifizieren und nachhaltige Unterstützung bieten zu können. *„Es bedarf einer nationalen Strategie, die die spezifischen Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt und gezielte Programme entwickelt, um die Lebensqualität dieser jungen Menschen zu verbessern*", fordern Petra Kozisnik und Renate Hlauschek. Die Integration von Unterstützungsmaßnahmen in Gesundheits- und Bildungsstrategien im Sinne von Health in all Policies ist ein wesentlicher Schritt, um sicherzustellen, dass Kinder und Jugendliche mit dieser Verantwortung nicht allein gelassen werden und selbst gesunde Erwachsene werden können.

Über den Landesverband Hospiz NÖ
Der Landesverband Hospiz NÖ wurde 2001 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mödling gegründet. Als Dachorganisation ist der Landesverband Hospiz NÖ mit allen Hospiz- und Palliative Care Angeboten und Initiativen in Niederösterreich eng verbunden und fungiert als Botschafter für einen guten und würdevollen Umgang mit dem Leben und dem Sterben. Kernkompetenzen sind die kontinuierliche Qualitätsentwicklung in der niederösterreichischen Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Gesundheitsversorgung für Hospiz und Palliative Care.
Wesentlich ist es, sicherzustellen, dass alle Menschen – unabhängig von sozioökonomischem Hintergrund – Zugang zu qualitativ hochwertiger Hospiz- und Palliative Care bekommen.
Sterben betrifft uns alle. Sprechen wir darüber.
Weitere Informationen: www.hospiz-noe.at

Über MOKI NÖ
Die Mobile Kinderkrankenpflege Niederösterreich (MOKI NÖ) besteht seit 1999 als gemeinnütziger Verein. MOKI NÖ unterstützt, stärkt und entlastet die Familien, ihr Kind zu Hause zu pflegen.
Wir helfen den Betroffenen, die Erkrankung anzunehmen und erleichtern es ihnen zuhause damit zu leben. Dabei ist MOKI NÖ neben diversen Förderungen in einigen Bereichen auf Spenden angewiesen.
Weitere Informationen: www.noe.moki.at

Presserückfragen
Public Relations Atelier, Mag. Eva Nahrgang
Kaasgrabengasse 109/2, 1190 Wien
0664/5348400, en@pr-atelier.at
www.pr-atelier.at